

Keynote 6.11.2013: Prof. Dr. med. Beate A. Schücking

Im Namen der Universität Leipzig und als Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz begrüße ich die Teilnehmer/innen: Dozierende und Studierende der "kleinen Fächer" aus Deutschland, insbesondere von Ägyptologie, Altorientalistik, Alte Geschichte, Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Papyrologie, Tanzwissenschaft, Theaterwissenschaft und alle weiteren Gäste.

In Leipzig besteht ein breites Studienangebot entsprechender Fachdisziplinen der oft genannten „kleinen Fächer“, vielfach mit dazugehörigen Museen und Sammlungen, wie zum Beispiel das Ägyptologische Institut mit seinem Ägyptische Museum, das ursprünglich als "Lehrschauammlung" konzipiert war, aber auch Touristen und Gäste der Stadt Leipzig aus Nah und Fern anlockt.

Diese Museen und Sammlungen sind mit ihren Objekten und Artefakten einerseits Teil der akademischen Ausbildung ("theoria cum praxi"), aber auch Publikumsmagnet zu Veranstaltungen wie der "Museumsnacht" oder der "Langen Nacht der Wissenschaften". Hier wird Forschung der Allgemeinheit spannend präsentiert - für Alt und Jung.

Kleine Fächer sind oft drittmittelstark - so auch in Leipzig . In Projekten, beispielsweise finanziert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, dem BMBF, der EU oder den Akademien der Wissenschaften, arbeiten viele Kolleg/innen und geben ihre Erkenntnisse an Studierende weiter. Zum Teil entstehen aus den Projekten heraus Qualifikationsarbeiten (Bachelor, Master, Promotion) und Studierende können als Hilfskräfte mitarbeiten.

So fahren beispielsweise Studierende und Promovierende fahren Hilfskräfte mit auf Ausgrabungen nach Ägypten oder arbeiten als Hilfskräfte im Akademienprojekt "Strukturen und Transformationen des Wortschatzes der ägyptischen Sprache. Text- und Wissenskultur im alten Ägypten" mit und helfen dabei, Primärquellen der Antike open access für Forscher und Interessierte verfügbar zu machen oder sie helfen in Projekten der Digital Humanities mit, den "digital turn" v.a. in den Geisteswissenschaften umzusetzen und gestalten E-Learning-Angebote aktiv mit.

In diesem ersten Workshop des Projekts „nexus“ der HRK geht es zentral um die vier Größen Employability, Interdisziplinarität, Curriculumsentwicklung und Kompetenzorientierung. Leipzig mit Universität und Akademie ist stolz, dafür der Gastgeber zu sein.